



DIE AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Begriffsabgrenzungen und Einstieg

Grundschule
Sekundarschule
Gemeinschaftsschule
Gesamtschule
Gymnasium
Fachgymnasium
Förderschule
Berufsbildende Schule

DER BEGRIFF DER NACHHALTIGKEIT

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist keine Erfindung der Moderne. Bereits im Jahre 1713 erwähnte der Forstinspektor Hans Carl von Carlowitz in seiner Schrift „Silvicultura oeconomica“ den Begriff erstmals auf Deutsch. Hintergrund war, dass der Bergbau Unmengen an Holz benötigte. Carlowitz formulierte, dass nur so viel Holz geschlagen werden darf, wie auch nachwächst. Damit war der Begriff der ökologischen Nachhaltigkeit geboren.

Ohne auf die forstwirtschaftliche Definition zurückzugreifen, veränderte die 1983 von den Vereinten Nationen eingesetzte Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (Brundtland-Kommission) den Begriff maßgeblich. Diese sogenannte Brundtland-Definition ist noch heute gültig und

sagt aus, dass „dauerhafte (nachhaltige) Entwicklung die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“¹

Daraus abgeleitet ist das sogenannte Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit. Dieses Modell sieht jeden der drei Bereiche als gleichberechtigt an, so dass Bezüge zu einer der Säulen nur schwer ableitbar sind (siehe linker Teil der Abbildung). Das Scheibenmodell ist eine Weiterentwicklung des Drei-Säulen-Modells. Es sieht die ökologische Dimension als umfassend an. Die ökonomische Dimension kann nur das auf Dauer leisten, was im Rahmen der ökologischen und sozialen Dimension möglich ist (siehe rechter Teil der Abbildung).



Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit



Vorrangmodell der Nachhaltigkeit

Trotz aller Kritikpunkte und Weiterentwicklungen ist das Drei-Säulen-Modell noch heute das am häufigsten genutzte

Modell in der Nachhaltigkeitsdiskussion, oft auch als Dreieck der Nachhaltigkeit bezeichnet.

¹ Nach: https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/brundtland_report_563.htm (Stand: 13.05.2019)

² Nach: Felix Müller - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=36374337> (Stand: 13.05.2019)

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – BEGRIFFSBESTIMMUNG UND BESTANDTEILE

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt. Das Themenspektrum der BNE ist sehr

vielfältig. Die folgende Darstellung zeigt eine Übersicht³ möglicher Themen der BNE.



WICHTIGE STATIONEN IN DER BNE – EIN ZEITSTRAHL⁴

- 1972: Weltumweltkonferenz der UN
- 1987: Veröffentlichung des Brundtland-Berichts
- 1992: Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro (UNCED) und Agenda 21
- 1999–2004: BLK-Programm „21“ mit Beteiligung von Schulen aus Sachsen-Anhalt
- 2002: Weltgipfel Rio+10 Johannesburg und Ausrufung der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- 2004–2008: Programm Transfer-21 in Deutschland
- 2005–2014: Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- 2009: Erste Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2012: Weltgipfel Rio+20 – Im Abschlussdokument wird die Bedeutung von Bildung für nachhaltige Entwicklung betont.
- 2014: Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2015: Start des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung und Verabschiedung der Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs)

- 2019: Der UNESCO-Exekutivrat hat dem Positionspapier für die inhaltliche Ausgestaltung des Nachfolgeprogramms jetzt zugestimmt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung umfasst somit eine ganzheitliche und transformative Bildung, die die Lerninhalte und -ergebnisse, die Pädagogik und die Lernumgebung in die Betrachtungen inkludiert. Die Frage für die Lehrkraft ist, wie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung vermittelt werden kann. Dazu wurde der Begriff der Gestaltungskompetenz neu konzipiert und im Rahmen des Modellversuchs BLK „21“ erarbeitet sowie im Transfer-21-Programm weiterentwickelt. Die Gestaltungskompetenzen sind mit den OECD-Schlüsselkompetenzen und dem klassischen Kompetenzbegriff nach Weinert kompatibel. Sie hilft bei offenstehenden Fragen, wie: Sind Skitourismus und Nachhaltigkeit vereinbar oder bauen wir Mais für den Tank oder Teller an? Hier muss eine sorgfältige Abwägung erfolgen.

³ Eigene Darstellung von Holger Mühlbach (Stand: 13.05.2019)

⁴ In Anlehnung an <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne#> mit Ergänzungen durch Holger Mühlbach (Stand: 14.05.2019)

WELTWEITE ZIELE NACHHALTIGER ENTWICKLUNG – DIE SDGS

Im Herbst 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Weltweiten Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs)⁵. Diese stellen den Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsagenda für die Jahre 2016 – 2030 dar. Dem

Aspekt der Bildung wird ein entscheidender Beitrag eingeräumt. Das Ziel 4 fordert „Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“⁶.



7

Die Besonderheit dieser Zielsetzungen ist es, dass sie für die gesamte Staatengemeinschaft gelten, nicht nur für die Länder des Südens.

Dabei kommt dem Teilziel 4.7 dieser SDGs eine wichtige Bedeutung zu: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung,

eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung“⁸.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, hat die UNESCO für die Jahre 2016 – 2020 das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerufen.

In einem geplanten Folgeprogramm, welches sich noch näher an die SDGs anlehnen soll, sind weitere Maßnahmen bis zum Jahr 2030 vorgesehen.

WAS KANN DIE SCHULE ZU DIESER KOMPLEXEN AUFGABE BEITRAGEN?

Grundlage des Handelns sind das Ziel 4.7 der SDGs, der Nationale Aktionsplan und die Lehrpläne der jeweiligen Schulformen.

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist in den Grundsatzbänden der Schulformen verankert. BNE ist nicht als eigenständiges Fach eingerichtet, sondern den Fachlehrplänen der Unterrichtsfächer immanent. Demzufolge sind Anknüpfungspunkte für BNE im Grunde in jedem Fachlehrplan zu finden, insbesondere zu Schlüsselwörtern wie Agrarwirtschaft, Armutsbekämpfung, Bauen und Wohnen, Biologische Vielfalt, Energie, Engagement und Ehrenamt, Ernährung, Ethik, Fairer Handel, Forschung, Frieden, Generationsgerechtigkeit, Gesundheit, Gleichstellung der Geschlechter, Globalisierung,

Interkulturelles Lernen, Klima und Klimawandel, Konsum und Lebensstile, Kulturelle Vielfalt, Menschenrechte, Migration, Mobilität und Verkehr, Partizipation, Religion, Rohstoffe/Ressourcenmanagement, Technologie, Umweltschutz, Unternehmensverantwortung, Wasser und Syndrome. Unterrichtskonzepte für BNE können fächerverbindend, fächerübergreifend sowie handlungsorientiert angelegt werden.

Beispielsweise sind in der Grundschule Anknüpfungspunkte für BNE zu folgenden Themenkomplexen zu finden:

⁵ Nach: <https://www.welthungerhilfe.de/informieren/themen/politik-veraendern/sustainable-development-goals-und-nachhaltigkeit/> (Stand: 14.05.2019)

⁶ Nach: <https://www.un.org/depts/german/gv-69/band3/ar69315.pdf>, S. 18 (Stand: 14.05.2019)

⁷ Nach: <https://www.unesco.de/bildung/bildungsagenda-2030/bildung-und-die-sdgs> (Stand: 14.05.2019)

⁸ Nach: <https://www.un.org/depts/german/gv-69/band3/ar69315.pdf>, S. 18 (Stand: 14.05.2019)

Fächerübergreifende Themenkomplexe	BNE
Themenkomplex: Das Leben in der Gemeinschaft	
<u>Themen:</u> <i>Typisch Junge – typisch Mädchen</i> <i>Mit anderen und von anderen lernen</i>	Gleichstellung der Geschlechter/Gesundheit Menschenrechte/Migration/Kulturelle Vielfalt
Themenkomplex: Heimatliche Spuren	
<u>Themen:</u> <i>Reise in die Zukunft</i>	Konsum und Lebensstile/Energie/Frieden
Themenkomplex: Sicher im Straßenverkehr	
<u>Themen:</u> <i>Öffentliche Verkehrsmittel nutzen</i>	Mobilität und Verkehr/Umweltschutz

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die AG „Grundschule“ im Transfer-21-Programm erarbeitete diesbezüglich zielführende Themen. Die Veröffentlichungen finden Sie auf dem Bildungsserver unter https://www.bildung-lsa.de/themen/testbildung_fuer_nachhaltige_entwicklung/materialien__projektbeispiele/materialien_fuer_die_grundschule.html (Stand: 14.05.2019).

Im Bereich der Sekundarstufe I soll exemplarisch das Fach Wirtschaft für die Lehrplananalyse ausgewählt werden. Zu den Kernkompetenzen im Fach Wirtschaft zählt u. a. das globale Lernen (s. S. 2 Fachlehrplan). Globales Lernen bildet einen Bestandteil von Bildung für nachhaltige Entwicklung und somit ist die Grundlage für die Integration von BNE im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts gegeben.

Schuljahrgänge/ Kompetenzschwerpunkt	Schwerpunkte/Themen der BNE	Vertiefungen/Erweiterungen
7/8 Entwicklungen im Handel vergleichen und bewerten	Fairer Handel Gesundheit Globalisierung Konsum und Lebensstile Unternehmensverantwortung	Anteil von fair gehandelten Produkten in Märkten
9/10 Unternehmerisches Handeln erkunden und erproben	Technologie Rohstoffe/Ressourcenmanagement Unternehmensverantwortung	Schülerfirmen bzw. Businesswettbewerbe

Auch diese Aufzählung steht nur exemplarisch für fächerübergreifendes Lernen im Rahmen der BNE. Die Auswahl des Faches Wirtschaft erfolgte absichtlich, da es nicht zu den naheliegenden Referenzfächern BNE (Geografie, Sozialkunde, Ethik, Biologie) gehört. Für die Lehrkraft stehen zwei interessante Handreichungen zur Verfügung, die sie für die Unterrichtsentwicklung im Sinne einer BNE nutzen können.

Der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er hilft dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung mit globaler Perspektive fest in Schule und Unterricht zu verankern.

Der Orientierungsrahmen kann kostenlos über den Cornelsen-Verlag bestellt werden. Siehe hierzu auch: <https://www.globaleslernen.de/de/orientierungsrahmen-globale-entwicklung-or> (Stand: 14.05.2019)

Im Rahmen des BLK-21-Programms entstanden 50 Werkstattmaterialien, welche komplette Unterrichtsbausteine

darstellen. Sie können diese Materialien auf der folgenden Internetseite downloaden: <http://www.transfer-21.de/indexf-bd5.html?p=42> (Stand: 14.05.2019)

Für spezielle Anfragen steht Ihnen natürlich auch die Pädagogische Arbeitsstelle BNE am LISA zur Verfügung, zu erreichen unter der E-Mail-Adresse: LISA-BNE@sachsen-anhalt.de. Dort wird für ein Schulnetzwerk BNE in Sachsen-Anhalt zurzeit eine Länderinitiative für den Orientierungsrahmen vorbereitet, an welcher Sie gern noch teilnehmen können. Bitte melden Sie sich diesbezüglich auch unter der oben genannten Mailadresse.

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Autor: Holger Mühlbach

© ⓘ ⓘ Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Sie müssen den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Änderungen sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben. Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern.

Alle bisher erschienenen Informationsblätter finden Sie auch auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt unter: www.bildung-lsa.de/lisa-kurz-texte